

Tischtennis: Westdeutsche Meisterschaften

Tschunichin ist in Ochtrup voll da



Diana Tschunichin (l.) überzeugte in Ochtrup mit Platz drei im Einzel und Platz drei im Doppel mit Charlotte Schönau.

Foto: Marc Brenzel

OCHTRUP/MÜNSTER (mab). Am Wochenende hatte die Tischtennis-Abteilung von Arminia Ochtrup zu den 77. Westdeutschen Meisterschaften eingeladen. Dabei machten Hannah Schönau und Wim Verdonschot besonders auf sich aufmerksam. Die Spielerin vom SV Holzbüttgen gewann wie der Akteur vom Zweitligisten Union Velbert sowohl den Titel in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz. Auf den „Silberrängen“ in den Einzel-Wettbewerben landeten die eigentlichen Favoriten: Eireen Elena Kalaitzidou von Borussia Düsseldorf und Tobias Hippler vom 1. FC Köln.

Der Bezirk Münsterland wurde von Diana Tschunichin glänzend vertreten. Die Spielerin des 1. TTC Münster gewann im Einzel und im Doppel an der Seite von Charlotte Schönau (TTC GW Fritzdorf) Bronze.

„Ich bin nicht mit der Erwartung in das Wochenende gegangen, dass ich noch mal auf dem Treppchen landen würde. Aber es lief echt gut. Ich war mental richtig gut drauf“, analysierte die gebürtige Nordhessin, die in Münster Psychologie und Neurowissenschaften studiert. Im Vorjahr hatte sich die 29-Jährige den Titel im Doppel geholt.